

**Niederschrift
über die Sitzung des Landschaftsbeirates
am 19.11.2013
um 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Kleiner Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Gabriele Lipka

Mitglieder

Frau Ursula Bernoteit
Herr Jürgen Flöttmann
Herr Hans-Joachim Kaebel
Herr Karl Frieder Kottsieper
Frau Gerda-Marie Landau
Herr Peter Maar
Herr Ronald Paas
Frau Elke Rühl
Herr Robert Wülfing

Beigeordneter

Herr Dr. Christian Henkelmann

von der Verwaltung

Herr Thomas Friese
Herr Andreas Huth
Frau Sabine Ibach
Frau Dagmar Jaspers
Herr Wolfgang Putz
Herr Markus Wolff

Schriftführerin

Frau Silke Eller

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Herr Hans Herzog
Herr Jürgen Schoenenborn

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|------------|---------|--|
| 1 | | Genehmigung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift vom 25.06.2013 |
| 3 | | Sachstandsbericht Mannesmannpark |
| 4 | 14/3584 | Bebauungsplan Nr 615 - Gebiet südlich Ringstraße, östlich Lüttringhauer Straße - Hier: Stellungnahme des Landschaftsbeirates im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange |
| 5 | 14/3656 | Sanierung der Müngstener Brücke - landschaftsrechtliche Befreiung |
| 6 | 14/3626 | Genehmigung der Niederschriften über die Beteiligung der Vorsitzenden gem. § 11 Abs. 7 LG NW |
| 7 | 14/3680 | Gewässernamen in Remscheid |
| 8 | | Anträge, Anfragen und Mitteilungen |
| 8.1 | | Wald 2.0 - Mitteilung von Herrn Wolff |
| 8.2 | | Einbindung des Beirates in die Planung DOC - Anfrage von Frau Lipka |
| 8.3 | | Sitzungsplan 2014 |

I. Öffentlich

Vor Eintritt in die Tagesordnung bedankt sich die Vorsitzende bei den Mitgliedern des Landschaftsbeirates und bei der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit.

1. Genehmigung der Tagesordnung

Da Herr Huth noch einen Anschlussstermin hat, soll der Tagesordnungspunkt 6 (DS 14/3584 – Bebauungsplan Nr. 615) vorgezogen werden. Der Sachstandsbericht zum Mannesmannpark soll als neuer Tagesordnungspunkt aufgenommen werden. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

- Unter Punkt 3 wird neu der Tagesordnungspunkt „Sachstandsbericht Mannesmannpark“ aufgenommen.
- Der Tagesordnungspunkt 6 alt (DS 14/3584 – Bebauungsplan Nr. 615 – Gebiet südlich Ringstraße, östlich Lüttringhauser Straße) wird vorgezogen und zu Tagesordnungspunkt 4 neu.

2. Niederschrift vom 25.06.2013

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt.

3. Sachstandsbericht Mannesmannpark

Herr Huth berichtet, dass im Bereich des Mannesmannparks zwei Bauvoranfragen positiv beschieden worden sind. Inzwischen liegt dazu ein Bauantrag vor. Dieser steht kurz vor der Genehmigung.

Auf der weiteren Fläche soll statt des ursprünglich geplanten kleinflächigen ein weiterer großflächiger Markt entstehen. Dafür ist ein Bauleitplanverfahren notwendig. Die Einleitung dieses Verfahrens hängt von dem noch ausstehenden Einzelhandelskonzept ab.

Frau Rühl fragt nach, wie viele Bäume gefällt werden müssen und was mit dem Mannesmannendenkmal passieren wird.

Dr. Henkelmann teilt mit, dass einige Bäume gefällt werden müssen. Für die gefällten Bäume werden Ausgleichsmaßnahmen gefordert. Das Denkmal soll versetzt werden.

Herr Maar möchte wissen, was unter einem großflächigen Einzelhandel zu verstehen ist. Herr Huth informiert, dass Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von über 800 m² als großflächig gelten. Im vorliegenden Fall ist ein Lebensmittel-Vollsortimenter geplant.

Frau Lipka teilt mit, dass der Beirat die Situation mit Bedauern zur Kenntnis nimmt. Sie bittet die Verwaltung um weitere Informationen in den nächsten Sitzungen. Außerdem fragt sie nach, wann mit dem Einzelhandelskonzept zu rechnen ist. Herr Huth teilt mit, dass eine Vorlage für Anfang 2014 geplant ist.

**4. Bebauungsplan Nr 615 - Gebiet südlich Ringstraße, östlich Lüttringhauser Straße -
Hier: Stellungnahme des Landschaftsbeirates im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange
Vorlage: 14/3584**

Frau Ibach und Herr Huth stellen die Planung vor. Der aktuelle Bebauungsplan sieht für das Gelände nur die Nutzung durch eine Straßenmeisterei vor. Diese wird dort nicht mehr benötigt. Mit dem neuen Bebauungsplan soll das Gelände als Mischgebiet ausgewiesen werden.

Herr Maar fragt nach, ob in dem geplanten Mischgebiet eine Feuerwache angesiedelt werden könnte. Die alte Feuerwache Lennep wird voraussichtlich aufgrund der geplanten Bebauung mit dem DOC abgerissen werden, die alte Feuerwache Lüttringhausen soll ebenfalls aufgegeben werden. Als Ersatz könnte auf dem Plangelände eine neue, zentrale Wache für beide Stadtteile entstehen. Herr Huth teilt mit, dass dem planungsrechtlich nichts entgegensteht.

Frau Lipka weist darauf hin, dass das Bebauungsplangebiet an der Engstelle des Regionalen Grünzugs und Biotopverbundachse "Oberes Morsbachtal / Diepmannsbachtal" liegt, der von flugfähigen Tieren genutzt und benötigt wird. Dieser Sachverhalt sollte im Bebauungsplan berücksichtigt und eine ökologische Aufwertung durch die Festschreibung von ökologisch sinnvollen Maßnahmen wie z. B. Dachbegrünungen erreicht werden.

Frau Lipka lässt über den Beschlussentwurf ergänzt um den Zusatz über die Festschreibungen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss (ergänzt):

Der Landschaftsbeirat schließt sich im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange der als Anlage 1 beigefügten Stellungnahme der unteren Landschaftsbehörde an.

Ergänzung:

Zusätzlich soll der bestehende Biotopverbund im Bebauungsplan festgeschrieben werden. Durch die Festschreibung ökologisch sinnvoller Maßnahmen (z. B. Dachbegrünung) soll eine ökologische Aufwertung des Geländes erreicht werden.

5. Sanierung der Müngstener Brücke - landschaftsrechtliche Befreiung **Vorlage: 14/3656**

Frau Banf, Herr Gewehr und Herr Gnade von der Deutschen Bahn stellen die Planung vor. Die Sanierungsmaßnahme wurde in zwei Abschnitte unterteilt. Zurzeit werden Fahrbahn und Rollenlager erneuert. Nach Abschluss dieser Arbeiten soll ab Mitte 2014 der Unterbau saniert werden (Austausch Stahlbauteile, Erneuerung Korrosionsschutz usw.). Diese Arbeiten werden unter laufendem Fahrbetrieb durchgeführt. Die komplette Sanierung soll 2017 abgeschlossen sein.

Für die Durchführung der Maßnahmen sind Zugangswege zur Brücke durch den Wald und ein Bauplatz zur Materiallagerung notwendig. In Zusammenarbeit mit Vertretern des Landschaftsbeirates wurde dazu ein Konzept entwickelt.

Frau Landau fragt nach dem Rückbau nach Abschluss der Sanierung. Herr Gnade teilt mit, dass für spätere, gesetzlich vorgeschriebene Kontrollen die Zuwegung zum brückensicherungstechnisch notwendigen Dauerwartungsplatz in Küppelstein erhalten bleiben muss. Außerdem müssen Flächen im Bereich um die Pfeiler von Bewuchs freigehalten werden. Die Pflege dieser Flächen wird von der Deutschen Bahn übernommen.

Herr Wolff weist auf die bereits bestehende Schwermetallbelastung im Boden unter der Brücke hin. Er möchte wissen, wie ein weiterer Eintrag im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen vermieden werden soll. Herr Gewehr erläutert, dass eine dichte Einhausung der jeweiligen Sanierungsabschnitte erfolgen wird. Außerdem soll nach Abschluss aller Arbeiten der Boden ausgetauscht werden. Für die Bodensanierung wird ein separates Konzept erstellt.

Frau Lipka fragt nach geplanten Ausgleichsmaßnahmen für die Eingriffe. Herr Friese teilt mit, dass diese auf Bahngelände vorgesehen sind. Sollte die Fläche nicht ausreichen, wird zusätzlich ein Ersatzgeld gefordert.

Frau Lipka schlägt vor, eine Bedarfshaltestelle im Bereich Küppelstein einzurichten. Herr Gewehr erklärt, dass die Stadt Remscheid in dieser Sache Kontakt mit der Bahn aufnehmen müsste. Frau Rühl schlägt vor, den Beschluss zu fassen, dass der Landschaftsbeirat anregt, eine Bedarfshaltestelle Küppelstein einzurichten und die Verwaltung bittet, die dazu notwendigen Gespräche mit der Deutschen Bahn zu führen.

Frau Lipka lässt über den Beschlussentwurf mit der Ergänzung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss (ergänzt):

Der Landschaftsbeirat stimmt der landschaftsrechtlichen Befreiung zu.

Ergänzung:

Der Landschaftsbeirat regt die Einrichtung einer Bedarfshaltestelle Küppelstein an. Er bittet die Verwaltung, diesbezüglich Kontakt mit der Deutschen Bahn aufzunehmen.

**6. Genehmigung der Niederschriften über die Beteiligung der Vorsitzenden
gem. § 11 Abs. 7 LG NW
Vorlage: 14/3626**

Frau Lipka erläutert einige der durchgeführten Vorsitzendenbeteiligungen.

Zu der Beteiligung vom 19.09.2013 erklärt Frau Jaspers, dass die 100 Jahre alte Verrohrung des Lobachs beseitigt werden soll. Die Maßnahme wird zu knapp 90 % gefördert. Mit der Planung wurde bereits begonnen. Noch in diesem Winter soll mit den notwendigen Rodungsarbeiten angefangen werden. Trotz dieser Rodungsarbeiten wird im Ergebnis durch die Offenlage des Bachlaufs ein ökologisches Plus erwartet. Die Bevölkerung soll über die Presse und Schautafeln vor Ort über die Maßnahme informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die beigefügten Niederschriften über die Beteiligung der Vorsitzenden gem. 11 Abs. 7 Landschaftsgesetz NW werden genehmigt.

**7. Gewässernamen in Remscheid
Vorlage: 14/3680**

Im Jahr 2009 wurde ein Arbeitskreis zum Thema „Gewässernamen in Remscheid“ gebildet. Mitglieder dieses Arbeitskreises waren Mitarbeiter des Wupperverbands, Frau Jaspers vom Fachdienst Umwelt und die Herren Braun, Rauschert und Behr. Frau Jaspers berichtet über das Arbeitsergebnis. Ziel war es, einheitliche Namen der Gewässer auf allen Karten und in den Medien zu erreichen.

In der Stadt Remscheid sind 169 Gewässer bekannt. Die Gewässer wurden z. B. nach Ortschaften, Familiennamen oder Ereignissen benannt. Da ein Teil dieser Gewässer mit Nutzungsrechten der Anlieger belegt ist, kann an diesen Namen grundsätzlich nichts geändert werden. Verblieben sind 80 Gewässer, deren Namen überprüft und bearbeitet worden sind. Es wurden z. B. Schreibweisen angepasst oder Namensbestandteile wie „Siepen“ und „Siefen“ auf den Begriff „Siepen“ für kleinere Remscheider Bäche vereinheitlicht. Außerdem wurde die historische Entwicklung der Gewässernamen betrachtet. Die Arbeitsgruppe ist sich bewusst, dass man in einzelnen Fällen auch zu einer anderen Namensgebung kommen könnte. Sie schließt sich aber der Sichtweise der Historiker an, die Gewässerliste zum heutigen Tag festzuschreiben und an die verantwortlichen Stellen weiterzuleiten.

Das Ergebnis soll außerdem der Öffentlichkeit im Internet zur Verfügung gestellt werden. Auf den Druck einer Broschüre muss aus Kostengründen verzichtet werden.

8. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

8.1. Wald 2.0 - Mitteilung von Herrn Wolff

Herr Wolff berichtet, dass inzwischen 85 der Waldgenossenschaft beigetreten sind. Es konnten 15 ha Wald für die Genossenschaft erworben werden. Auf dem Hohenhagen sollen entsprechende Schilder aufgestellt werden, die die Spaziergänger über den Genossenschaftswald informieren.

8.2. Einbindung des Beirates in die Planung DOC - Anfrage von Frau Lipka

Frau Lipka fragt nach, wie der Landschaftsbeirat in die Planungen zur Umsetzung des DOC eingebunden werden soll.

Herr Putz teilt mit, dass der Rat voraussichtlich im Dezember den Beschluss über den Vertragsabschluss mit dem Investor fassen wird. Im anschließenden Bauleitplanverfahren wird der Landschaftsbeirat als Träger öffentlicher Belange eingebunden.

8.3. Sitzungsplan 2014

Der Sitzungsplan 2014 (1. Halbjahr) liegt vor und wird der Niederschrift beigelegt.

gez. _____
Gabriele Lipka
Vorsitzende

gez. _____
Silke Eller
Schriftführerin